

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs Niederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.11.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Marko Roye

Mitglied

Mirko Claus
Ralf Kalisch
Lothar Koppe
Peter Schenk

Vertreter für Herrn Zachlod

Sachkundige Einwohner

Ronny Fritz
Martina Römer

Mitglieder des Jugendbeirates

Lisa Müller

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

Leiterin Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe

Gäste

Gertrud Kohl

Kinderhilfsaktion "Weihnachten im Schuhkarton"

abwesend:

Mitglied

Diana Bäse
Christian Heßler
Andreas Zachlod

Sachkundige Einwohner

Patricia Heit
Walter Neuendorf
Thomas Pietzner
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.11.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.09.2020	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Bericht über das Projekt "Weihnachten im Schuhkarton" BE: Frau Gertrud Kohl (Kinderhilfsaktion "Weihnachten im Schuhkarton")	
7	Wiedereröffnung der Wärmestube BE: Fraktion DIE LINKE	Beschlussantrag 205-2020
8	1. Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 01.06.2012 BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe	Beschlussantrag 195-2020
9	Beratung zu Terminen und Themenschwerpunkten des Ausschusses 2021	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Marko Roye, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass Herr Kalisch stellvertretend für Herrn Zachlod an der heutigen Sitzung teilnimmt und Frau Bäse entschuldigt ist.</p> <p>Weiterhin gibt der Ausschussvorsitzende nochmalig den eindringlichen Hinweis an die Fraktion Pro Wolfen, dass der sachkundige Einwohner, Herr Neuendorf, seit Beginn der Legislatur noch an keiner Sitzung teilgenommen hat und es dort Klärungsbedarf gibt. Eventuell ist es notwendig, doch eine Neubenennung für diesen Posten vorzunehmen. Herr Kalisch nimmt diesen Hinweis zur Klärung in die Fraktion mit.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Roye befragt die Ausschussmitglieder, ob es Änderungsanträge für die Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Da kein zu verpflichtender sachkundiger Einwohner an der heutigen Sitzung teilnimmt, schließt der Ausschussvorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.09.2020</p> <p>Herr Roye stellt keine Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung fest und lässt über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Da keine Einwohner anwesend sind, erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p><i>Herr Peter Schenk erscheint zur Sitzung, somit nehmen 5 Mitglieder teil.</i></p>	
<p>zu 6</p>	<p>Bericht über das Projekt "Weihnachten im Schuhkarton" BE: Frau Gertrud Kohl (Kinderhilfsaktion "Weihnachten im Schuhkarton")</p> <p>Frau Gertrud Kohl stellt die Kinderhilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in Form einer Präsentation vor. Zu Beginn erklärt sie den Anwesenden, welchen Zweck die Aktion erfüllt und wo die Spenden hingehen. Weihnachten im Schuhkarton ist die weltweit größte Geschenkkaktion für Kinder in Not. Sie wird seit 1996 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Sie nennt Zahlen, um zu verdeutlichen, wie vielen Kindern schon eine Freude gemacht werden konnte. Danach geht sie darauf</p>	

	<p>ein, dass beim Befüllen der Kartons einige Dinge beachtet werden müssen. Dabei handelt es sich nicht nur um die Unterscheidung der Päckchen für Jungen und Mädchen, sondern auch noch nach Altersgruppen. Ihre Familie engagiert sich bereits seit 20 Jahren für „Weihnachten im Schuhkarton“ und hat mittlerweile aus Steinfurth 27.591 Pakete versendet. Alleine im letzten Jahr waren es in ihrer Sammelstelle 1.683 Schuhkartons. Jeder einzelne wird kontrolliert, damit Zollvorschriften eingehalten werden können. Aber auch das Mindesthaltbarkeitsdatum unterliegt Vorschriften und muss wegen den zum Teil sehr langen Wegen noch entsprechend lang sein. Lebensmittel, aber auch andere Spenden, welche diese Voraussetzungen zum Versand nicht erfüllen, kommen lokalen Hilfsprojekten zugute. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.</p> <p>Herr Roye möchte wissen, ob es außer den Spenden noch andere Finanzierungen gibt und ob sie als Sammelstelle erfahren, wohin ihre Pakete verteilt werden.</p> <p>Frau Kohl antwortet darauf, dass ihre Schuhkartons hauptsächlich nach Polen und Moldawien gehen, was nicht zuletzt dem relativ kurzen Weg geschuldet ist. Allgemein werden Pakete aus Deutschland vor allem in Osteuropa verteilt. Die Finanzierung erfolgt über verschiedenste Wege, da es sich um eine weltweite Aktion handelt. Firmen spenden, wie auch private Personen. Weiter wird empfohlen jedem Schuhkarton einen Betrag in Höhe von 10,00 € beizulegen, um die Transportkosten zu decken.</p> <p>Pandemiebedingt möchte Herr Marko Roye wissen, ob die momentane Situation Auswirkungen auf die diesjährige Aktion hatte bzw. hat. Sicherlich wird die Zahl an gepackten Schuhkartons dieses Jahr niedriger sein, erklärt Frau Kohl, aber über die Vielzahl der Jahre gibt es schon einen fest Helferstamm. Weiterhin gibt es die Möglichkeit einen Schuhkarton online zu generieren oder aber einfach einen Betrag online zu spenden.</p> <p>Herr Mirko Claus möchte einfach mal Familie Kohl Danke sagen, für die ehrenamtliche Arbeit seit so vielen Jahren.</p> <p>Herr Peter Schenk schlägt vor, das soziale Engagement zu würdigen. Dabei kann er sich vorstellen, hierfür einen Antrag zu formulieren und diesen im Stadtrat vorzubringen. Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschussvorsitzende uneingeschränkt an und bedankt sich abschließend für den gewährten Einblick bei Frau Kohl.</p> <p>Frau Kohl stellt ihre Präsentation als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.</p>	
zu 7	<p>Wiedereöffnung der Wärmestube BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt als Vertreter des Einreichers den Beschlussantrag vor. Dabei legt er die Beweggründe dar und erklärt den Antragsinhalt. Er betont, dass hierfür jahreszeitenbedingt eine kurzfristige Lösung notwendig ist und stellt den Antragsinhalt zur Diskussion.</p> <p>Herr Schenk interessiert sich für die Meinung der Verwaltung zu dieser Problematik.</p> <p>Frau Bauer äußert sich, dass es sehr schwierig ist, eine Lösung hierfür zu finden. Sie sieht diesbezüglich die Notwendigkeit, eventuell eine</p>	Beschlussantrag 205-2020

	<p>Arbeitsgruppe zu bilden und intensiv mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen, um einen tragfähigen Lösungsansatz zu finden.</p> <p>Da Herr Schenk, den Punkt 1 des Antragsinhaltes zur zeitnahen Umsetzung auch nicht für realisierbar sieht, schlägt er für eine kurzfristige bzw. vorübergehende Lösung vor, über die beiden Punkte gesondert abzustimmen.</p> <p>Herr Roye möchte an den beiden Punkten festhalten, da diese nicht terminlich festgelegt sind, aber die Notwendigkeit des Tätigwerdens im Vordergrund steht. Er ist sich bewusst, dass die Umsetzung des 2. Punktes sicherlich einfacher ist, aber das Problem nur damit nicht abschließend gelöst wird.</p> <p>Herr Schenk möchte eine Änderung zur Formulierung im Punkt 1 des Antragsinhaltes.</p> <p><u>Antragsinhalt:</u></p> <p><i>1. Der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen beauftragt den Oberbürgermeister, die Wiedereröffnung der Wärmestube im Ortsteil Stadt Bitterfeld voranzutreiben. Dazu sollen in erster Linie Verhandlungen mit sozialen Trägern aufgenommen werden. Weiterhin soll auch der Betrieb in Eigenregie bzw. und/oder über kommunale Gesellschaften geprüft werden (Maßnahme 2. Arbeitsmarkt). Eine Berichterstattung soll fortlaufend in den jeweiligen o.g. Gremien stattfinden.</i></p> <p>Herr Roye teilt mit, dass er die geänderten Formulierungen als Einreicher übernimmt und verliest den Anwesenden den abgeänderten Antragsinhalt. Im Anschluss lässt er über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 8</p>	<p>1. Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 01.06.2012 BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe</p> <p>Frau Bauer (Leiterin Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe) informiert darüber, dass sich an der eigentliche Satzungstext nicht geändert hat, lediglich die Anlage wurde auf einen aktuellen Stand gebracht.</p> <p>Herr Schenk kritisiert, dass die sich im Ehrenamt engagierenden Feuerwehrleute nun für die private Nutzung von Räumen in Feuerwehrgebäuden Gebühren zahlen müssen. Frau Bauer sagt darauf, dass die Räumlichkeiten vorher schon enthalten waren, aber es eventuell in verschiedenen Feuerwehren unterschiedlich gehandhabt wurde. Nun ist es angepasst und einheitlich.</p> <p>Herr Claus merkt an, dass der Beachvolleyballplatz nun enthalten ist, aber die Kegelbahn in Greppin nicht mit aufgenommen wurde. Zumindest bis ein neuer Betreiber für diese gefunden ist, ergänzt er. Frau Bauer sagt ihm zu, bis zur nächsten Stadtratssitzung zu prüfen, wie weiter damit umgegangen werden kann. Es wurde extra eine Abteilung Kegeln gegründet, deren Mitglieder sollten eigentlich weiter dort trainieren dürfen, haben aber nicht die Möglichkeit sich dort einzumieten, fügt Herr Claus an.</p>	<p>Beschlussantrag 195-2020</p>

	<p>Nachdem alle Anwesenden ihre Fragen geäußert haben und es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1</p>
zu 9	<p>Beratung zu Terminen und Themenschwerpunkten des Ausschusses 2021</p> <p>Herr Roye spricht den Sitzungskalender für das nächste Jahr an. Er sieht keine Notwendigkeit die vorgegebenen Termine zu ändern. Für die Planung der Themenschwerpunkte für das nächste Kalenderjahr, möchte er sich in der Januarsitzung verständigen und eine entsprechende Übersicht dafür vorbereiten. Abschließend bittet er die Ausschussmitglieder, Themenvorschläge zu machen. Da es keine spontanen Äußerungen gibt, schlägt er vor, diese ihm schriftlich mitzuteilen, damit er sie mit in die Jahresplanung einbinden kann.</p>	
zu 10	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:59 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Marko Roye
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin